

Programm

119. KONZERT IN DER NEUROLOGIE

Alfred Schnittke
(* 1934)

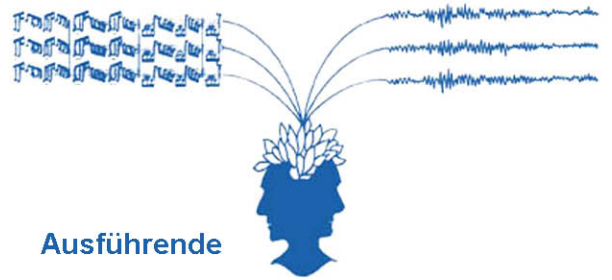
Trio für Violine, Viola und Violoncello (1985)
Moderato
Adagio

Max Reger
(1873-1916)

Streichtrio a-moll Opus 77b
Sostenuto. Allegro agitato
Larghetto
Scherzo. Vivace
Allegro con motto

-PAUSE-

Ludwig van Beethoven Trio für Violine, Viola und Violoncello



Ausführende

Raphael Grunau,

geboren 1982 in Chemnitz, studiert Viola bei Prof. Reiner Schmidt an der Hochschule für Musik in Würzburg.

Im Februar diesen Jahres erhielt er den zweiten Preis beim Wettbewerb der musikalischen Akademie Würzburg. Bis er die Vorliebe zur Bratsche entdeckte, hatte er Geigenunterricht in der Frühförderklasse von Prof. Conrad von d. Goltz. Als Bratschist ist er heute ein gefragter Kammermusikpartner und kann recht umfassende Erfahrung im Bereich des Ensemblespiels vorweisen. So führten ihn Meisterkurse und Konzertreisen bereits durch Amerika und das europäische Ausland. Mit zwei seiner Kollegen gründete er 1999 das Trio "Impro Visions" und praktiziert die freie musikalische Improvisation.

Sebastian Jolles,

geboren 1977, ist Schüler von Klaus Heitz und Xenia Jankovic und studiert in der Fortbildungsklasse für Cello an der Hochschule für Musik in Würzburg. Er wurde mehrfach beim Wettbewerb Jugend musiziert ausgezeichnet und ist Stipendiat der Stiftung "Life Music now" unter der früheren Schirmherrschaft von Yehudi Menuhin.

Sein intensives Engagement für Kammermusik mit Meisterkursen beim Voces-Quartet seit 1998 und im Rahmen der bayrischen Talentförderung bei den Professoren von der Goltz und David Gregorian wird ergänzt durch ein mehrjähriges Studium des Barockcello bei Jaap ter Linden, Den Haag. Sebastian Jolles ist Mitglied des Deutschen Instituts für Improvisation und spielt im Ensemble für Neue Musik Würzburg. Das Ensemble Maderna u.a. Konzerten führten Sebastian Jolle ins europäische Ausland, sowie nach Russland.

Vladlen Ovanessiants,

geboren 1980 in Rostov am Don. Erster Violinunterricht im Alter von 5 Jahren an der Staatl. Musikschule in Rostov. 1989 Wechsel zum Staatskonservatorium P. Tschaikowsky, Moskau in die Klasse von G. Turtscheninova. Von 1993 - 1997 Konzertmeister und Solist, zahlreiche Konzertreisen u. a. nach Italien, Österreich, Japan und innerhalb Russlands. 1997 Frühförderklasse bei Prof. C. von der Goltz an der Hochschule für Musik in Würzburg, Hauptstudium in der Klasse von Prof. G. Zhislin und C. v. d. Goltz. 2001 Praktikum bei den Münchner Symphonikern, Aushilfsstelle als stellvertretender Konzertmeister bei der Kammerphilharmonie St. Petersburg. Zahlreiche Meisterkurse, Stipendiat d. Stiftung „Life Music now“. Viele Auszeichnungen bei internationalen Festivals und Wettbewerben. V. O. spielt eine Geige von Sebastian Vuillaume. Das Streichtrio Vladlen Ovanessiants - Raphael Grunau - Sebastian Jolles formierte sich in dieser Besetzung aus Studierenden der Hochschule für Musik erst im September diesen Jahres aus Anlass des kommenden Hochschulwettbewerbes "Felix Mendelssohn-Bartholdy". Die drei Studenten der Hochschule für Musik kennen und schätzen sich jedoch schon seit langem und haben nur auf diese Gelegenheit gewartet, um eine intensive Zusammenarbeit zu beginnen.